Ablöse für Güter einiger Untertanen im Gamander in Schaan. Extr. Wien, 1722 April 15, AT-HAL, H 2624, unfol.

## [1] Extract.

Uber diejennige gütter, welche auf gnädigste ratification¹ seiner hochfürstlich durchleucht², etc., unseres allerseits gnädigsten landesfürsten und herren, etc., von denen hienach specificirten³ hochfürstlichen unterthanen aus dem ambt Schaan⁴, gegen einig herrschafftliche schupflehen⁵ zum theil eingetauschet, theils aber mit barem geld eingelöst werden sollen. Wie auch welcher gestalten solche allerseits von denen hierzu alles fleißes verordneten und am fueß dieses eigenhändig unterschriebenen deputirten abgemeßen und gewehrtet worden seind.

	fl.	xr.	dl.6
Thomas Ülly <sup>7</sup> überlast gnädigster herrschafft ein stuck heuwaxs <sup>8</sup> , in Camandra <sup>9</sup> gelegen, per 25 claffter <sup>10</sup> breit und 16 claffter, 4 schuech <sup>11</sup> lang,			
zusammen aber 414 claffter, 2 schuech haltend, das claffter a per 7 xr., trifft	48	20	
	Sum	ma pe	r se <sup>12</sup> .
Dargegen solle gnädigste herrschafft ihme ein stuck acker in Partil <sup>13</sup> per 41 claffter, 6 schuech lang und 6 claffter, 4 ½ schuech breit, zusammen aber 278			
claffter, 1 $^2/_7$ schuech haltend, das claffter à per 15 xr. lt. 14		69	30
	Sum	ma pe	r se.
[2]	fl.	xr.	dl.
[2] Eines von dem andern abgezogen, restiret 15 er, Thomaß Ully, gnadigster			-
	fl. 21	xr. 10	dl. 3
Eines von dem andern abgezogen, restiret 15 er, Thomaß Ully, gnadigster			-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Genehmigung.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> aufgezählten.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Schaan, Gemeinde (FL).

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Schupf- oder Falllehen wurden nur auf Lebzeiten des Lehennehmers verliehen. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, Oekonomische Encyklopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung, Bd. 149, Leipzig 1828, S. 587.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Fl.: Gulden (Florin); xr: Kreuzer; dl.: Pfennig (Denarius).

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Üehle.

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Heuwachs. Heu = getrocknetes Gras für das Vieh; Wachs = etwas, das wächst; hier: "Wiese". Vgl. Jacob und Wilhelm GRIMM, Deutsches Wörterbuch, Bd. 27, Leipzig 1922, Sp. 62.

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Gamander. Wiesen und Häuser nördlich von Schaan. Vgl. Hans STRICKER (Leitung) – Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearb.), Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 525.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Klafter: Längenmaß; entsprach etwa 1,89m. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Anne-Marie DUBLER, Masse und Gewichte; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fahian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 590–593; hier: S. 592.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Schuh (Fuß): Längenmaß; entsprach 31,61cm. Ebda.

<sup>12 &</sup>quot;Summa per se": Summe für sich.

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Pardiel. Wiesen, Häuser und Obstgärten in Schaan. Vgl. LNB 2, S. 616–618.

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> Latus: zusammen.

<sup>15</sup> verbleibt.

<sup>16</sup> Tschetter.

Dargegen solle gnädigste herrschafft ihme, Czetter, einen wißplatz, bey der Thannen <sup>17</sup> gelegen, per 61 claffter 5 schuech lang und 4 claffter 6 schuech breit, zusammen aber 299 claffter 5 <sup>2</sup> / <sub>7</sub> schuech haltend, die claffter a per 10	Summa per se.				
xr. lt.	49	57	1		
Eines von dem andern abgezogen restirt er, Czetter, gnädigster herrschafft zu		Summa per se.			
bezahlen		45	3		
Alexander Frickh uberlast gnädigster herrschafft ein stuck heuwachß, in Camandra gelegen, per 46 claffter 4 ½ schuech lang und 17 claffter, 3 ¼,4 schuech breit, zusammen aber 816 claffter, 6 ½,7 schuech halttend, das claffter					
a per 5 ½ xr., lt.	74	52	3		
	Sum	ma pe	r se.		
[3] Dargegen solle gnädigste herrschafft ihme, Frickh, einen wißwachs in Malarsch <sup>18</sup> , per 35 claffter lang und 15 claffter, 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> schuech breit, zusammen aber 816 claffter 6 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> schuech haltend, das claffter à per 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> xr. lt.	fl.	xr. 67	dl. 58		
aber 616 ciarrer 6 74 seriacen narciid, das ciarrer a per 5 72 xi. ic.	Sum	ma pe			
Eines von dem andern abgezogen, verbleibet gnädigste herrschafft ihme, Fricken, zu bezahlen ausständig	6	54	3		
Johanneß Gstöder uberlast gnädigster herrschafft ein stuck heuwachs, in Cammandra gelegen, per 42 claffter 6 schuech lang, und 16 claffter, 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> schuech breit, zusammen aber 720 claffter, 6 <sup>3</sup> / <sub>7</sub> schuech haltend, a per 7 xr.					
lt.	84	6	2		
Dargegen solle gnädigste herrschafft ihme, Gstöder, einen wißwachs in	Sum	ma pe	r se.		
Wisle 19 gelegen, per 58 claffter 2 ½ schuech lang und 12 claffter breit,					
zusammen aber 703 claffter, 4 ½ schuech haltend, à per 7 ½ xr. lt.	87	56	2		
Item <sup>20</sup> daselbsten einen spitz wißwachs von 41 claffter, à per 7 xr. 2 dl. lt. Summa	5 93	7 4	2		
Eines von dem andern abgezogen restiret er, Johanneß Gstöder, gnädigster herrschafft zu bezahlen	8	57	2		
[4] Antonj Walßer <sup>21</sup> uberlast gnädigster herrschafft ein stuck heuwachß, in	fl.	xr.	dl.		
Camandra gelegen, per 21 claffter lang und 12 claffter, 6 ½ schuech breit, zusammen aber 271 claffter, 3 ½ schuech haltend, das claffter a per 4 xr. 2 dl. lt.	20	21	3		
Item ein stuck daselbsten per 25 claffter lang, 16 claffter, 4 schuech breit, zusammen aber 414 claffter, 2 schuech haltend, das claffter a per 7 xr. Summa	48 68	20 41	3		

 <sup>&</sup>lt;sup>17</sup> Tannen, bei der (†). Unbekannt. Vgl. LNB 2, S. 690–691.
 <sup>18</sup> Malarsch. Häuser mit Wiesen und Äckern nordwestlich von Schaan. Vgl. LNB 2, S. 600.

<sup>19</sup> Wisli (†). Unbekannt. Vgl. LNB 2, S. 714.
20 Auch.
21 Walser.

Dargegen solle gnädigste herrschafft einen wißwachs, in Malarsch gelegen, per 38 claffter, 1 schuech lang und 4 claffter, 3 ½ schuech breit, zusammen aber 171 claffter, 3 ½ schuech haltend, das claffter a per 10 xr. Item einen wißwachs in Tröxlen <sup>22</sup> , per 3 claffter, 5 schuech lang und 7 claffter, 3 ¾ schuech breit, zusammen aber 276 claffter, 4 ¼/ <sub>7</sub> schuech haltend, das glaffter a per 5 xr.	28	35	2
claffter a per 5 xr. Summa Eines von dem andern abgezogen, restiret gnädigste herrschafft ihme, Walser, zu bezahlen 17 fl. 2 xr. 3 dl.	23 51	3 39	2
Ich, Johannes Quaderer Ich, Adam Walßer			
[5] Sanct Peters <sup>23</sup> pfrund verlast gnädigster herrschafft ein stuck wißwachs, in Camandra, per 69 claffter lang, 5 claffter breit, zusammen aber 345 claffter	fl.	xr.	dl.
haltend, das claffter a per 5 xr. lt.	28	45	
Dargegen solle gnädigste herrschafft ihro einem wißwachs in Barttil, per 34 claffter, 6 schuech lang und 5 claffter, 5 ½ schuech breit, zusammen aber 201		ma pe	
claffter, 4 <sup>5</sup> / <sub>7</sub> schuech haltend, a per 9 xr. lt.	30 14 3 Summa per se.		
Eines von dem andern abgezogen, restiret die pfrund gnädigster herrschafft	1	29	3
Antoni Beckhen <sup>24</sup> erben uberlaßen gnädigster herrschafft ein stuck wißwachs, in Camandra, per 30 claffter lang und 13 claffer, 5 ½ schuech breit, zusammen aber 413 claffter, 4 schuech haltend, das claffter a per 6 xr. lt.	41 Sumi	21 ma per	r se
Dargegen solle gnädigste herrschafft einen acker in Barttil, per 29 claffter, 5	Oum	та ре	. 50.
½ schuech lang und claffter, 6½ schuech breit, zusammen aber 117 claffter haltend, das claffter a per 15 xr. lt. Summ per se	29	15	
[6]	fl.	xr.	dl.
Eines von dem andern abgezogen, restiret gnädigste herrschafft denen erben	12	6	
Johanneß Thöny <sup>25</sup> , wittib, uberlast gnädigster herrschafft ein stuck wißwachs in Camandra, per 26 claffter, 6 ½ schuech lang, und 15 claffter 3 ½ schuech breit, zusammen aber 416 claffter, 2 ½, schuech haltend, per 7 xr., den claffter			
lt.	48	34	2
Item ein stuck wißwachs daselbsten, per 27 claffter lang und 28 claffter breit, zusammen aber 765 claffter haltend, das claffter a 7 xr. Summa	88 136	12 46	2
Dragegen solle gnädigste herrschafft in 2 erleidentlichen terminen	136	46	2
	Sumi	ma pe	r se.

<sup>&</sup>lt;sup>22</sup> Tröxle. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Schaan. Vgl. LNB 2, S. 694–695.
<sup>23</sup> Sankt Peter. Frauenkloster bei Bludenz (A). Vgl. Manfred TSCHAIKNER, Sankt Peter (Kloster); in: HLFL 2, S. 809.
<sup>24</sup> Beck.
<sup>25</sup> Thöni.

Andreas Conrad <sup>26</sup> uberlast gnädigster herrschafft ein stuck wißwach in Camandra, per 43 claffter lang und 33 claffter, 1 ½ schuech breit, zusammen aber 1.428 claffter, 1 ½ schuech haltend, das claffter a 8 xr.  Dargegen solle gnädigste herrschafft einen acker in Camperdon <sup>27</sup> , per 45 claffter, 5 ¼ schuech lang und 14 claffter, 1 ½ schuech breit, zusammen aber 650 claffter, 1 5/ <sub>7</sub> schuech haltend, das claffter a per 20 xr.	216	25 ma pe 44 ma pe	2
[7] Eines von dem andern abgezogen, verbleiben er, Conrad, gnädigster herrschafft 26 fl. 19 xr.	fl.	xr.	dl.
Casper Czetters erben uberlaßen gnädigster herrschafft ein stuck wißwachs in Camandra, per 51 claffter lang und 17 claffter, 2 schuech breit, zusammen aber 881 claffter, 4 schuech haltend, das claffter a per 7 xr. lt.  Dargegen solle ihnen gnädigste herrschafft in 2 erleidentlichen terminen bezahlen.	102	51 ma pe 51 ma pe	
Johanneß Ully erben uberlaßen gnädigster herrschafft ein stuck gut in Camandra, per 51 claffter lang und 9 claffter, 1 schuech breit, zusammen aber 466 claffter, 2 schuech haltend, das claffter a per 8 xr. lt.  Dargegen solle ihnen gnädigste herrschafft ein stuck wißwachs in Radolzel, per 34 claffter, 1 ½ schuech lang und 8 claffter, 4 ½ schuech breit, zusammen aber 294 claffter, 3/ <sub>7</sub> schuech haltend.  Item ein stuck daselbsten, per 12 claffter lang und 11 claffter, 1 schuech breit, zusammen aber 133 claffter, 3 schuech haltend, macht also in einer summa 427 claffter, 5 ³/ <sub>7</sub> schuech, das claffter à per 10 xr.	71	10 ma pe 17 ma pe	2
[8] Eines von dem andern abgezogen, verbleiben die erben gnädigster herrschafft zubezahlen schuldig	fl. 9	xr. 7	dl.
Christoph Conrad überläst gnädigster herrschafft laut contracts de anno <sup>28</sup> 1719, den 30. Junii, ein stuck wißwachs in Camandra per  Dargegen solle gnädigster herrschafft ihme, Conrad, einen acker in Bartil, per 43 claffter, 5 schuech lang und 9 claffter, 1 ¾ schuech haltend, das claffter à 19 xr. lt.  Item empfanget er bargeld  Summa	300 Sum 128 84 212	ma pe 2 2	r se.
Eines von dem andern abgezogen, verbleibet gnädigste herrschafft ihme, Conrad, schuldig	87	58	

AT-HAL, H 2624, unfol.

Konrad.
 Gamperdon. Wiesen und Häuser in Schaan. Vgl. LNB 2, S. 528–529.
 vom Jahr.

Thoma Walßer, zoller. Johannes Quaderer, des gerichts. Adam Walser, meßer zu Schan. Hohenlichtenstein, den 21. Martii 1722.

Vorbeschriebene, von unserem Oberambt <sup>29</sup> mit einigen, unserern unterthanen getroffene, respective permutation <sup>30</sup> und einlösung einiger gütterstück approbiren <sup>31</sup> und ratificiren, wir gnädigst hiemit urkund unserer eigenhändigen unterschrifft und beygedrucktem fürstlichen insigels. So geschehen Wienn<sup>32</sup>, den 15. Aprilis 1722.

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.

<sup>&</sup>lt;sup>30</sup> "respective permutation": beziehungsweise Tausch.

<sup>&</sup>lt;sup>31</sup> genehmigen.

<sup>32</sup> Wien, Stadt (A).